

Geibel, Emanuel: O du, vor dem die Stürme schweigen (1833)

1 O du, vor dem die Stürme schweigen,
2 Vor dem das Meer versinkt in Ruh',
3 Dies wilde Herz nimm hin zu eigen
4 Und führ' es deinem Frieden zu:
5 Dies Herz, das, ewig umgetrieben,
6 Entlodert allzu rasch entfacht
7 Und, ach, mit seinem irren Lieben
8 Sich selbst und andre elend macht.

9 Entreiß es, Herr, dem Sturm der Sinne,
10 Der Wünsche treulos schwankem Spiel;
11 Dem dunkeln Drange seiner Minne,
12 Gib ihm ein unvergänglich Ziel;
13 Auf daß es, los vom Augenblicke,
14 Von Zweifel, Angst und Reue frei
15 Sich einmal ganz und voll erquicke
16 Und endlich, endlich stille sei.

(Textopus: O du, vor dem die Stürme schweigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61443>)